



Ein gehörig



hear**LIFE**

Das menschliche Ohr ist ein gleichermaßen leistungsfähiges wie sensibles Sinnesorgan. Waren in der Vergangenheit bestimmte Erkrankungen des Ohres gleichbedeutend mit lebenslanger Taubheit, ermöglichen heute Hörimplantate von MED-EL ein natürliches Hörerlebnis. Auf innovative und zuverlässige Technologie setzt MED-EL nicht nur in der Entwicklung und Produktion, sondern auch bei der ERP-Software KUMAvision:med.

Seit über zwanzig Jahren setzt MED-EL kontinuierlich neue Standards bei Hörimplantaten. Das Unternehmen aus Innsbruck bietet ein breites Spektrum von Hörimplantatsystemen und Systemkomponenten für Patienten mit unterschiedlichsten Formen von Hörverlust. Entwicklung, Produktion und Service erfolgt in der österreichischen Firmenzentrale, die auch den weltweiten Vertrieb koordiniert. Zur Unternehmenssteuerung kommt seit langem die Branchenlösung KUMAvision:med zum Einsatz: „Neue, verbesserte Funktionen gaben letztendlich die Entscheidung für die Migration auf KUMAvision:med 5.0“, erklärt Dr. Walter Fimml, IT-Leiter bei MED-EL. Das Unternehmen setzt auf KUMAvision:med, da die auf Microsoft Dynamics NAV basierende Lösung sämtliche Unternehmensbereiche abdeckt. „Im Gegensatz zu einer individuell programmierten Insellösung ist KUMAvision:med eine integrierte ERP-Lösung, die auch Module für Finanzbuchhaltung, Fertigung und Qualitätssicherung einbindet“, so Dr. Fimml.

Schlüssel zum Erfolg

Für ein weltweit aufgestelltes Unternehmen wie MED-EL ist dies ein entscheidender Faktor. „Nur so lässt sich unsere vielfältige und globale Vertriebsstruktur mit eigenen Tochtergesellschaften, Niederlassungen sowie lokalen Händlern in der Software sinnvoll abbilden“, sagt Alois Greiderer, ERP-Leiter bei MED-EL. Aber nicht nur im Vertrieb punktet KUMAvision:med als integriertes System. Auch in der Herstellung der komplexen Hörimplantate ist die Branchenlösung ein unverzichtbares Werkzeug. Zwar werden die Implantate bei MED-EL nicht individuell gefertigt, sie müssen aber für den Patienten individuell angepasst werden. Eine leistungsstarke Patientendatenverwaltung und Seriennummernverfolgung ermöglichten es, Modell, Konfigurationsdaten sowie Reparaturarbeiten komfortabel zu erfassen. Im Servicefall kann der Mitarbeiter alle relevanten Daten auf Knopfdruck abrufen. Diese effiziente Prozesskette ist auch das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen den Key Usern von MED-EL und der KUMAvision. Bereits im Vorfeld der Migration wurden Verbesserungsvorschläge



Implantate von MED-EL überwinden Hörverlust und erhöhen damit die Lebensqualität von Kindern und Erwachsenen.

er Fortschritt

MED-EL migriert auf KUMAvision:med 5.0

gemeinsam diskutiert. „Wir können Seriennummern durch einfaches Markieren in Belege übernehmen und sparen damit viel Zeit“, beschreibt Alois Greiderer eine Optimierung von vielen.

Schneller Überblick

Das anhaltend schnelle Wachstum bei MED-EL macht die Produktions- und Umsatzplanung zu einer komplexen Aufgabe. Eine Planung anhand von Vorjahreszahlen ist schlicht unmöglich, da sich sowohl die Nachfrage als auch die angebotenen Produktvarianten schnell ändern. Bei MED-EL ist daher eine Planung auf Basis prognostizierter Umsätze erforderlich. Dieser komplexe Planungsvorgang inklusive Abgleich mit den Vertriebszahlen erfolgt in KUMAvision:med. Die so erarbeiteten Planungsdaten stehen dadurch systemweit zur Verfügung und helfen, Lieferengpässe zu vermeiden.

Zertifizierte Qualität

MED-EL unterliegt als Hersteller von medizinischen Produkten den gesetzlichen Anforderungen des Medizinproduktegesetzes und unter anderem der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA. Dies betrifft nicht nur die gesamten Produktions- und Serviceprozesse, sondern auch die ihnen zugrunde liegende Softwarelösung. Bereits zu Projektbeginn legten MED-EL und KUMAvision daher Vorgehensweise und Spezifikationen für Änderungen an der Software gemeinsam fest. Sobald eine Änderung durchgeführt werden soll, wird im Projekt-Planungstool KUMAvision:target ein entsprechendes Dokument angelegt. Von da an sind alle Änderungen von der Beauftragung über Realisierung bis hin zur Freigabe lückenlos dokumentiert und jederzeit nachvollziehbar. Dies erleichtert auch

die Überprüfung durch Kontrollbehörden. Da KUMAvision im Healthcarebereich selbst ein nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziertes Unternehmen ist, wird auf Kundenseite die eigene Zertifizierung deutlich vereinfacht.

Dokumentenablage mit System

MED-EL nutzt Saperion als Dokumentenmanagementsystem, das direkt an KUMAvision:med angebunden ist. „Rechnungen werden beim Eingang gescannt. Der Workflow zur Prüfung und Rechnungsfreigabe wird automatisch angestoßen und erfolgt ausschließlich digital“, berichtet Dr. Fimml aus der Praxis. Dies ermöglicht nicht nur effizientere Abläufe, sondern trägt auch zur Qualitätssicherung bei: Alle Ausgangsdokumente aus KUMAvision:med werden beim Druck automatisch archiviert. „Die Migration auf die aktuelle Version ist sehr gut verlaufen“, resümiert Alois Greiderer. „Auch wenn wir viel Arbeit investieren mussten, profitieren wir jetzt umso mehr von den Vorteilen der neuen Möglichkeiten“, ergänzt er. ■

KUMAlive:facts

Eingesetzte Lösung
KUMAvision:med

Aufgabe
Update auf KUMAvision:med 5.0

Besondere Effizienz
Unterstützung der FDA-Konformität durch lückenlose Dokumentation der Änderungen während des Updates.